

OL Herren 7. 7. 2018

Aufstieg ist jetzt zum Greifen nah

Das Eingangstor zur 2. Regionalliga steht sperrangelweit offen für die Böblinger Hockeymänner. Der eigene 7:1-Erfolg über den HTC Stuttgarter Kickers II und der gleichzeitige Punktverlust des direkten Konkurrenten TSV Mannheim II (4:4 gegen Bietigheim) festigte die Oberliga-Tabellenführung für die SVB. Am letzten Spieltag kommenden Samstag reicht wahrscheinlich schon ein Unentschieden (und ein Sieg ganz sicher) zur Meisterschaft.

Dem Ziel, im letzten Saisonheimspiel nicht nur einen Sieg einzufahren, sondern dabei möglichst auch noch etwas für das Torverhältnis zu tun, kamen die Böblinger von Beginn an nach. Was erstaunte, war die perfekte Chancenverwertung in der Anfangsviertelstunde. Obwohl die Gastgeber keineswegs gleich alles nach vorne warfen, sondern aus einer sicheren Abwehr kommend auf ihre Möglichkeiten warteten, schlugen sie dann aber drei Mal eiskalt zu. Beim 1:0 nahm David Scheufele einen feinen Diagonalpass von Moritz Kohlhas auf, drang in den Schusskreis ein und feuerte unhaltbar zum 1:0 (4.) ab. Wenig später fanden die Böblinger über links eine Lücke in der Kickers-Abwehr, aus spitzem Winkel ließ dann Moritz Tanneberger mit der Rückhand den Stuttgarter Schlussmann schlecht aussehen – 2:0 (8.). Nach 15 Minuten gab es den dritten Torschuss, und wieder war der Ball drin. Nachdem Claudius Müller mit seinem Abschlussversuch noch scheiterte, beförderte Jona Meyer den Abpraller mit einem trockenen Schuss flach zum 3:0 ins Gehäuse.

In einem normalen Spiel hätte man sich angesichts solch einer klaren Führung womöglich zurückgezogen und auf die Sicherung des Vorsprungs konzentriert. Aber das galt an diesem Tag nicht. Im Fernduell mit Mannheim konnte jedes Tor wichtig sein. Und so legte man in einer klugen Mischung aus defensiver Sicherung und offensiven Nadelstichen weiter nach. Nach 22 Minuten nagelte Christopher Groß die erste Böblinger Strafecke mit einem Gewaltschuss über die Unterkante der Torlatte hinter die Linie – 4:0. Den Schlusspunkt der starken ersten Halbzeit setzte David Scheufele unmittelbar vor dem Pausenpfeiff. Obwohl die Böblinger in diesem Moment sogar in Unterzahl waren, weil Jona Meyer eine Zwei-Minuten-Zeitstrafe absaß, kam Scheufele zu einer Schussgelegenheit, die er eiskalt zum 5:0 nutzte.

In der Pause sickerte die Nachricht vom überraschenden Unentschieden in Mannheim im Böblinger Lager durch. Damit war klar, dass es aufs bessere Torverhältnis vermutlich gar nicht mehr ankommen wird. So schön die Schützenhilfe durch Bietigheim für die SVB auch war, die Information zog den Böblingern zu Beginn der zweiten Halbzeit gewissermaßen den Stecker. Eine Viertelstunde lang ging kaum etwas Konstruktives zusammen. Abwehrchef Christopher Groß leistete sich im eigenen Schusskreis sogar einen dicken Bolzen. Sein Leichtsinnsfehler führte zum Stuttgarter Anschlusstreffer. Das 1:5 rüttelte die Hausherren wieder wach, man befreite sich aus der Lethargie. Die letzten 20 Minuten waren dann wieder besser. Groß selber bügelte seinen Fehler wieder aus, indem er eine weitere Böblinger Strafecke, diesmal in Kniehöhe, zum 6:1 verwandelte. In der Schlussphase drückte Kapitän Florian Schamal nach einem Konter den Ball zum 7:1-Endstand über die Linie. „Wir hatten eine geile Chancenauswertung in der ersten Halbzeit“, stand SVB-Trainer Paul Weiler nach dem Schlusspfeiff noch ganz unter dem Eindruck des 5:0 zur Pause. Positiv für den Coach war sicher auch, dass sein Team nach einem Durchhänger auch noch einmal eine gute Schlussphase hinlegte.

„Eine viel bessere Ausgangslage hätten wir nach diesem Wochenende nicht haben können“, beschreibt Paul Weiler die Situation seiner Mannschaft vor dem 14. und letzten Spieltag. Beim Bietigheimer HTC reicht den Böblingern angesichts von zwei Punkten und zehn Toren Vorsprung auf Mannheim ein Unentschieden. Sollte der TSV sein Spiel beim VfB Stuttgart nicht gewinnen, wäre die SVB selbst bei einer Niederlage aufgestiegen. Paul Weiler: „Das Ding müssen wir jetzt einfach noch zu Ende bringen.“

SV Böblingen: Graf, Schamal, Schulz, C.Groß, L.Panagis, Benz, Kohlhas, Ciafardini, Held, Scheufele, Tanneberger, Kranz, Meyer, Schlichtig, Maack, Müller *lim*